

Workshop zur Verbandsentwicklung

-

Versuch einer Zusammenfassung

Kontroversen

Der Bundesverband soll keine inhaltliche Arbeit leisten.
vs
Der Bundesverband braucht ein eigenes inhaltliches Profil.

Die KjG ist gut, wie sie ist, und sollte sich nicht verändern, um massentauglich zu werden.
vs
Die KjG muss sich neu erfinden und dabei auch heilige Kühe angehen.

Die Bundesebene soll eigene Themen setzen.
vs
Die Bundesebene soll nur Themen von unten aufgreifen.

Der Bundesverband soll jedes einzelne Mitglied erreichen.
vs
Der Bundesverband soll seine Arbeit auf die Diözesanverbände ausrichten.

Mehr übergreifende Arbeit und Dienstleistungen von Bundesebene!
vs
Subsidiaritätsprinzip

Entschlackung der KjG!
vs
Erhalt der Vielfalt!

Knackpunkte

Welche Kompetenzen liegen wo?

- Politische Vertretungsarbeit (auch Kirchenpolitik)
- Arbeitsmaterial
- Aktionen für Pfarreien und Gruppenstunden
- Identifikationsmaterial

Was ist die Rolle der Bundesleitung?

- Entscheidungsbefugnis
- Rückhalt/ Vertrauen

Wie läuft die Kommunikation innerhalb der KjG?

- Verbindung zwischen Basis und Bund
- Kommunikationsmedien
- Aufgaben der verschiedenen Ebenen
- Transparenz
- Feedback

Wie gehen wir mit unterschiedlichen Bedürfnissen der verschieden großen DVs um?

- Ausrichtung nur an großen DVs
- Kooperationen zwischen DVs
- Rolle der LAGs

Was ist der Mehrwert der KjG?

- greifbarer Vorteil für einzelnes Mitglied
- Bund für Basis spürbar
- Identifikation(material)
- Riten und Traditionen

Was sind die besonderen Merkmale der KjG?

- KjG-Feeling
- Vielfalt
- Kindermitbestimmung
- Gender Mainstreaming
- K
- christliche Werte
- Raum für persönliche Entwicklung
- Selbstorganisation

Wie kann sich die KjG für neue Mitglieder öffnen?

- andere Strukturen und Beteiligungsformen
- Lücken füllen
- Kooperationen eingehen (Schulen und Unis, MinistrantInnen, Wirtschaft, ...)
- „neue“ Verpackung für „alte“ Angebote
- KjG-Sprache vermeiden
- Anreize schaffen (persönlicher Vorteil)
- persönlichen Vorteil deutlich machen (Bildungsangebote und Schlüsselkompetenzen)

Anknüpfungspunkte

Strukturen:

Städtestammtische
Projekt-/ Themen- / Interessengruppen
Ehemaligennetzwerk
Geistliche Leitung

Öffentlichkeitsarbeit:

Communities
Superhomepage
Mitgliederzeitschrift
Schulung/ Qualifizierung

Informationsmanagement:

Vernetzung
Geschwindigkeit der innerverbandlichen Kommunikation
Synergien

Themen:

Kindermitbestimmung
Bildungspolitik
Glaube/ Sinnsuche
Kirchenpolitik
alte Themen aussortieren
neue aktuelle Themen von hohem gesellschaftlichem Interesse finden

Aufgaben der Bundesebene:

politische Lobbyarbeit
Kirchenpolitik
Imagepflege
KjG sichtbar machen
Identifikation herstellen
Aktionen und Projekte (v. a. Großveranstaltungen)

Ressourcen:

Rolle und Aufgaben von Gremien
Ehrenamtlichkeit
neue Geschäftsideen
Projektarbeit
Fundraising